

**Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses  
Frank Barget**



Gleichlautend an:

Damen und Herren  
Alexander Kovacsek, Stellvertreter  
Antje Schöny  
Armin Deckenbach  
Karin Parlow

Hammersbach, 15.09.2023  
Rathaus: Köbler Weg 44  
Telefon: 06185-180021  
Privat: Römerstraße 46  
Telefon: 06185-890721

## Einladung

zur 14. öffentlichen Sitzung des **Bau- und Planungsausschusses** am **Dienstag, den 26.09.2023**,  
20.00 Uhr, Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 1,

### Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung am 04.07.2023 des Bau- und Planungsausschusses
2. Vorstellung der Straßenzustandserfassung
3. Baumbestattungen auf den Friedhöfen ermöglichen  
Antrag SPD-Fraktion
4. Barrierefreie Arztpraxis im Ortsteil Langen-Bergheim  
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5. Verschiedenes

*Zu TOP 2 wurde Herr Lorenz und Herr Schmidt von **A.D.N. CONSULTING** eingeladen.*

gez. Frank Barget  
Vorsitzender

f.d.R.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG



An die  
Vorsitzende  
der Gemeindevertretung Hammersbach  
Frau Ursula Dietzel  
- Rathaus -  
63546 Hammersbach

11.07.2023

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

#### Antrag: Baumbestattungen auf den Friedhöfen ermöglichen

Der Gemeindevorstand wird beauftragt Baumbestattungen auf den Friedhöfen in Hammersbach zu ermöglichen. Geeignete Flächen sind auszuwählen und entsprechend zu gestalten. Es soll bei der Neuanpflanzung darauf geachtet werden, dass unterschiedliche Baumarten standortgerecht verwendet werden.

Schon vorhandene Gestaltungskonzepte (Alter Friedhof Marköbel) finden Berücksichtigung und werden weiterentwickelt. Die bereits erarbeiteten Anregungen der Kirchengemeinde Langen-Bergheim fließen ein.

#### Begründung:

Alternative Bestattungsformen werden zunehmend beliebt. Einer der Gründe, sich für diese unterschiedlichen Arten der Bestattung außerhalb von Reihen- oder Familiengräbern zu entscheiden, ist die Sorge, seine Nachkommen bei der Grabpflege zu sehr zu belasten. Deshalb weichen manche Familien auf „Waldbestattungen“ aus, mit dem Nachteil, dass die Hinterbliebenen bei fortschreitender Gebrechlichkeit auf den Besuch der Grabstätte verzichten müssen. Die „Baumbestattung“ auf dem heimischen Friedhof bietet hier eine sehr gute Alternative. Bei der Auswahl der Bäume muss darauf geachtet werden, dass eine entsprechend lange Lebensdauer (bis 50 Jahre) prognostiziert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

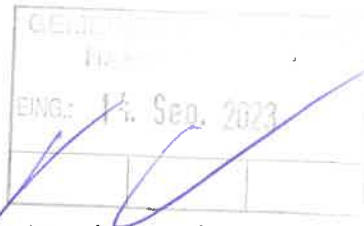
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Dietzel', written in a cursive style.

Wilhelm Dietzel

Fraktionsvorsitzender



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel  
Gemeinde Hammersbach  
- Rathaus -  
Köbler Weg 44  
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden  
Hammersbach, 14.09.2023

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses ein:

#### Barrierefreie Arztpraxis im Ortsteil Langen-Bergheim

**Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, ob und wie das gemeindeeigene Objekt, Hanauer Straße 30, mit einem barrierefreien Zugang zur Arztpraxis versehen werden kann. Es wird zudem darum gebeten, dass die Kosten ermittelt und geklärt wird, welche Zuschüsse abgerufen werden können.**

#### **Begründung:**

Arztpraxen sollten generell barrierefrei zugänglich sein. Leider sieht die Realität in Deutschland rund vierzehn Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention ganz anders aus. Es sind noch immer zu viele ärztliche und psychotherapeutische Praxen barrierefrei nicht zu erreichen. Für die Betroffenen sind Hindernisse wie Stufen, schmale Türen, fehlende Behinderten-WCs usw. häufig Gründe, um die Ärztin oder den Arzt ihrer Wahl nicht oder nur mit hohem Aufwand konsultieren zu können. Die Koalition will deshalb das gemeindeeigene Objekt in Langen-Bergheim entsprechend nachrüsten, um Entlastung zu schaffen. Hierfür müssen zunächst die konkrete Umsetzbarkeit und die Kosten / Zuschüsse ermittelt werden. Für den Ortsteil Marköbel stellt sich diese Frage für die Koalition zurzeit nicht, weil die Koalition einen Neubau für die Arztpraxis in Marköbel präferiert und schon den entsprechenden (Prüf)Antrag vor mehr als einem Jahr gestellt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Schöny  
Fraktionsvorsitzende

Alexander Kovacsek  
Fraktionsvorsitzender